

Siemens und Boson Energy treffen Vereinbarung zur Beschleunigung der Energiewende durch Waste-to-Hydrogen (to-X)-Technologie

- Unternehmen unterzeichnen Absichtserklärung, um Übergang zu grüner Energie durch Umwandlung von nicht wiederverwertbaren Abfällen in saubere Energie für diverse Anwendungen voranzutreiben
- Siemens bietet Beratung und liefert Technologie, darunter Anwendungen aus dem Siemens Xcelerator-Portfolio für die Bereiche Automatisierung, Digitalisierung, Elektrifizierung und Instrumentierung
- Boson Energy plant Bau von mehr als 300 Anlagen, die bis 2030 1 Million Tonnen Wasserstoff produzieren

Boson Energy und die Siemens AG haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die Zusammenarbeit im Bereich Technologie, die nicht wiederverwertbare Abfälle in saubere Energie umwandelt, zu erleichtern. Die Kooperation zielt darauf ab, die nachhaltige, lokale Energiesicherheit zu fördern und eine wasserstoffbasierte Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu ermöglichen, ohne dabei die Netzstabilität zu gefährden oder Verbraucherpreise zu beeinflussen.

„Wir freuen uns sehr, mit Siemens zusammenzuarbeiten und so unsere Kräfte zu bündeln, um mit unserer Waste-to-X-Lösung die Gesellschaft zu verändern und zur globalen Dekarbonisierung beizutragen“, sagt Jan Grimbrandt, CEO von Boson Energy. „Die spezifischen Kompetenzen von Siemens in Bezug auf Menschen und Technologie ermöglichen es Boson Energy, quasi ‘unbegrenzt’ zu skalieren, um so vom ersten Tag an Märkte weltweit zu erreichen – von Berlin bis Delhi und darüber hinaus.“

Siemens bietet Technologie für jede Etappe der Verbindung von Abschnitten, von den ersten chemischen Prozessen bis zu den fertigen Ladestationen. Das Portfolio umfasst alle erforderlichen Produkte, Lösungen und Services in den Bereichen Automatisierung, Elektrifizierung und Instrumentierung. Als Technologiepartner unterstützt Siemens Boson Energy bei der Entwicklung eines Modells für eine skalierbare und reproduzierbare Lösung. Dabei wird die neueste Technologie hinsichtlich digitaler Services und Software für die Optimierung, Standardisierung und Simulation sowohl in der Fertigungs- als auch in der Betriebsphase eingesetzt.

„Wir freuen uns, Boson Energy mit unserem Portfolio zu unterstützen, um zu einer nachhaltigeren Kreislaufwirtschaft beizutragen“, so Axel Lorenz, CEO Process Automation bei Siemens Digital Industries. „Digitalisierung und Automatisierung sind für den Aufbau und die Skalierung von Produktionskapazitäten entscheidend – ganz besonders für komplexe Prozesse wie das thermochemische Recycling.“

Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine der größten Aufgaben unserer Zeit. Boson Energy stellt sich dieser Herausforderung und trägt mit seiner dezentralen Produktion von lokaler Energie und Chemikalien zur Dekarbonisierung bei. Dabei werden nicht wiederverwertbare Abfälle in nachhaltigen Wasserstoff umgewandelt, der am Verwendungsort gegenüber fossilen Brennstoffen hinsichtlich Kosten wettbewerbsfähig ist. Hierzu wird die HPAG-Technologie (Hydrogen by Plasma Assisted Gasification) in eine „Energie Hub“-Lösung integriert, die das kreislauffähige Wasserstoffpotenzial von Abfällen auf einzigartig nachhaltige Weise nutzt. Der dabei erzeugte Wasserstoff kann netzunabhängige Anwendungen wie Schnellladung unterstützen und einen zuverlässigeren Netzbetrieb ermöglichen.

„Die Zusammenarbeit mit Boson Energy ist ein wichtiger Schritt in unserem Engagement, Technologien zur CO₂-Reduzierung voranzutreiben“, fügt Stephan May, CEO Electrification and Automation bei Siemens Smart Infrastructure, hinzu. „Indem wir unser umfassendes Portfolio gesamthaft nutzen, wollen wir ein skalierbares und effizientes Modell für die Umwandlung von Abfall in sauberen Wasserstoff schaffen. Diese Zusammenarbeit trägt nicht nur dem dringenden Bedarf an lokaler Energiesicherheit Rechnung, sondern leistet auch einen Beitrag zur Verringerung des globalen CO₂-Fußabdrucks und ebnet den Weg für eine nachhaltigere Zukunft.“

Boson Energy plant den Bau von mehr als 300 Anlagen, um bis zum Jahr 2030 1 Million Tonnen kreislauffähigen Wasserstoff aus Abfällen zu produzieren und damit bis zu 30 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr zu vermeiden. Beginnend in Schweden, Polen und Deutschland und anschließend in ganz Europa strebt Boson Energy eine globale Präsenz an.

Die Absichtserklärung wurde auf der ACHEMA in Frankfurt von Axel Lorenz, CEO Process Automation, und im Vorfeld von Stephan May, CEO Electrification and Automation bei Siemens, unterzeichnet.

Diese Pressemitteilung und ein Pressefoto finden Sie unter: <https://sie.ag/5xn534>

Weitere Informationen über Siemens finden Sie unter: www.siemens.com/de

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Jessica Humphrey

Tel.: +44 7921 728517; E-Mail: jessica.humphrey@siemens.com

Siemens Digital Industries

Christoph Krösmann

Tel: +49 162 7436402; E-Mail: christoph.kroesmann@siemens.com

Folgen Sie uns auf X unter www.x.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden treibt DI die digitale Transformation in der Prozessindustrie und der diskreten

Fertigung voran. Mit ihrem Digital Enterprise Portfolio bietet DI Unternehmen jeder Größe ein durchgängiges Angebot an Produkten, Lösungen und Services zur Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimierte für die spezifischen Anforderungen jeder Branche, unterstützt DIs einzigartiges Portfolio Kunden dabei, eine höhere Produktivität und Flexibilität zu erreichen. DI erweitert sein Portfolio ständig um Innovationen, um zukunftsweisende Technologien zu integrieren. Siemens Digital Industries hat seinen weltweiten Hauptsitz in Nürnberg und beschäftigt international rund 72.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.